

Nürnberger Statistik aktuell



Ein Informationsdienst des Amts für Stadtforschung und Statistik der Stadt Nürnberg

Statistischer Monatsbericht für Februar 1991

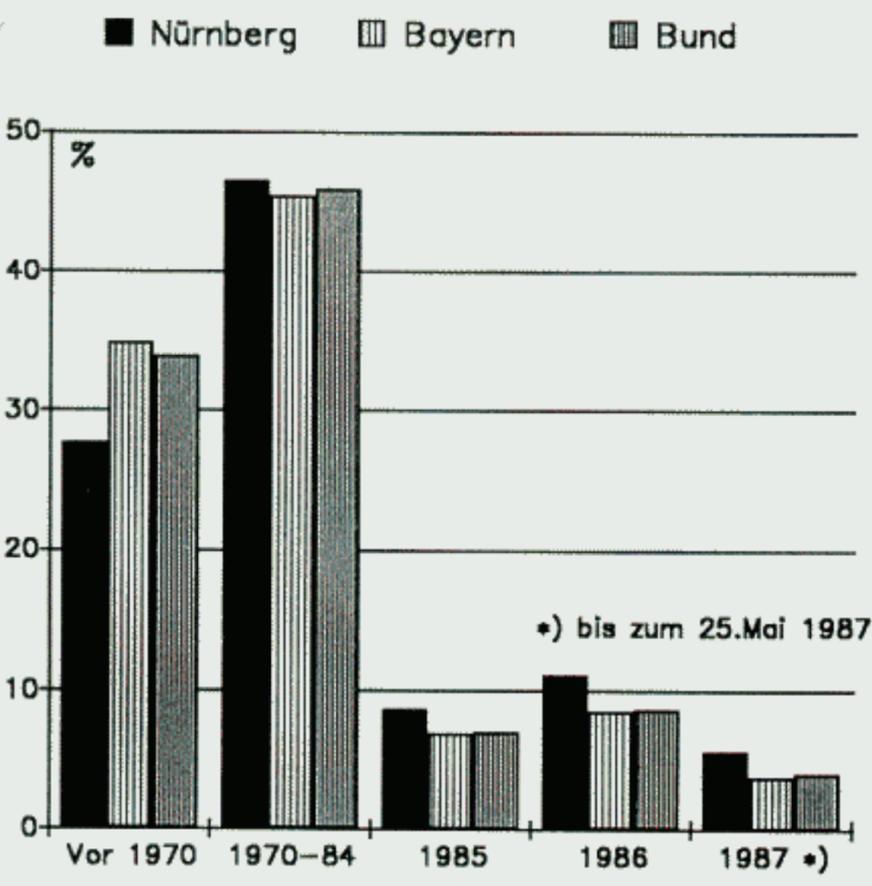
26.03.1991

Wie jung ist Nürnbergs Wirtschaft ?

10 170 oder knapp 45% der insgesamt 22 791 Nürnberger Arbeitsstätten sind in der Zeit von 1981 bis zum Erhebungsstichtag der Arbeitsstättenzählung am 25. Mai 1987 an ihrem heutigen Standort neu eröffnet worden. Hierbei handelt es sich in 80% der Fälle (= 8 184 Betriebe) um echte Neugründungen bzw. Neueröffnungen mit anderem wirtschaftlichen Schwerpunkt, 1 568 Betriebe (= 15% der Neueröffnungen seit 1981) verlagerten ihren Standort innerhalb Nürnbergs und 418 Betriebe haben sich von außerhalb in Nürnberg angesiedelt (vgl. Tabellen 2 u. 3).

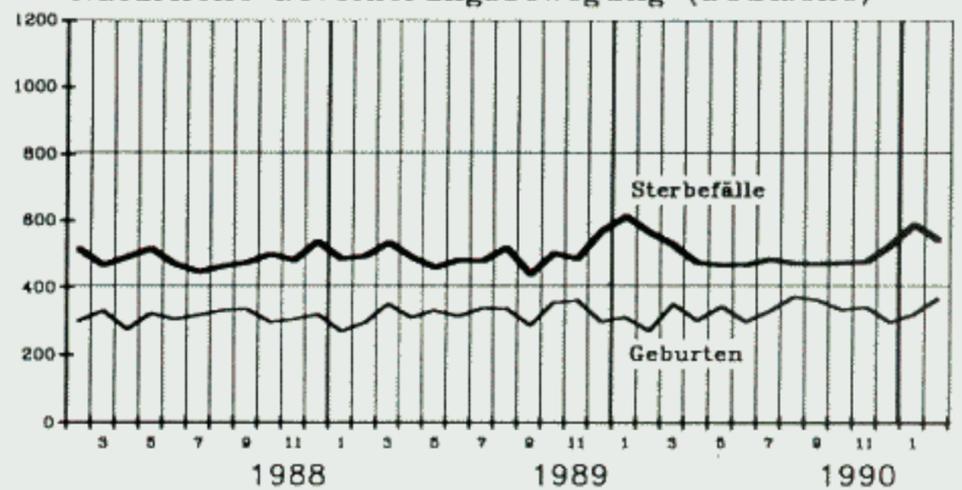
Insbesondere in den Jahren ab 1985, also nach den Krisen Jahren 1983/84 war die Neugründungsrate hoch. Von 1985 bis Mai 1987 ist ein Viertel aller Betriebe neu entstanden. Im bayerischen Landes- und im Bundesdurchschnitt (alte Länder) waren es dagegen deutlich weniger (vgl. Abb.). Diese Betriebe befinden sich in der Regel noch in der Aufbauphase. Dies erklärt, warum sie durchschnittlich weniger Arbeitsplätze anbieten als die alteingesessenen Nürnberger Groß- und Mittelbetriebe. Waren zum Zählungsstichtag in den 3 737 vor 1960 gegründeten Betrieben fast die Hälfte der Gesamtbeschäftigten tätig (knapp 160 000 Beschäftigte bzw. durchschnittlich 43 je Betrieb), so arbeiteten in den seit 1981 eröffneten 10 170 Betrieben "nur" rd. 54 000 Beschäftigte (also etwa 5 je Arbeitsstätte).

Anteil der Arbeitsstätten nach Eröffnungsjahren

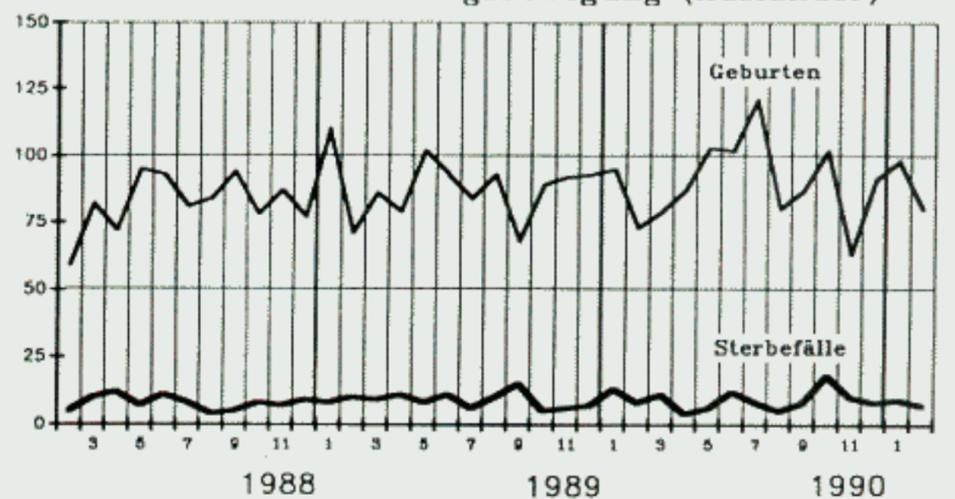


Fortsetzung letzte Seite

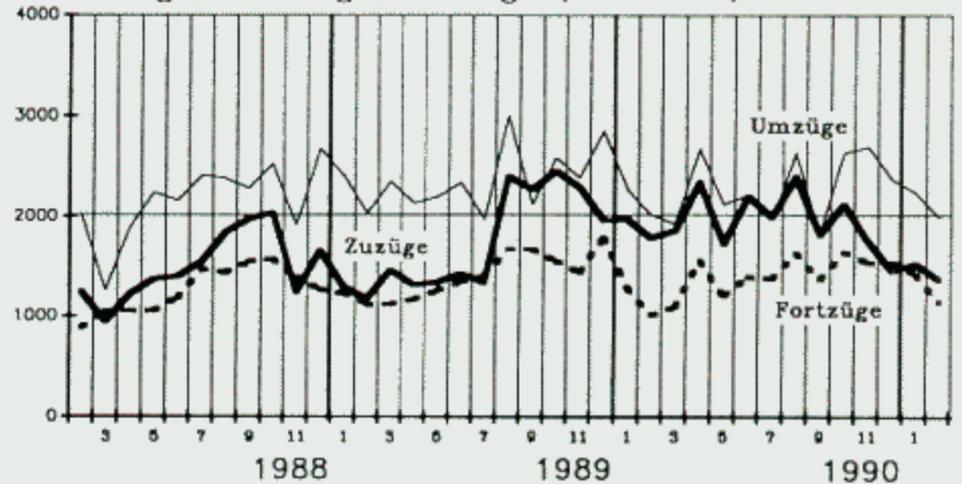
Natürliche Bevölkerungsbewegung (Deutsche)



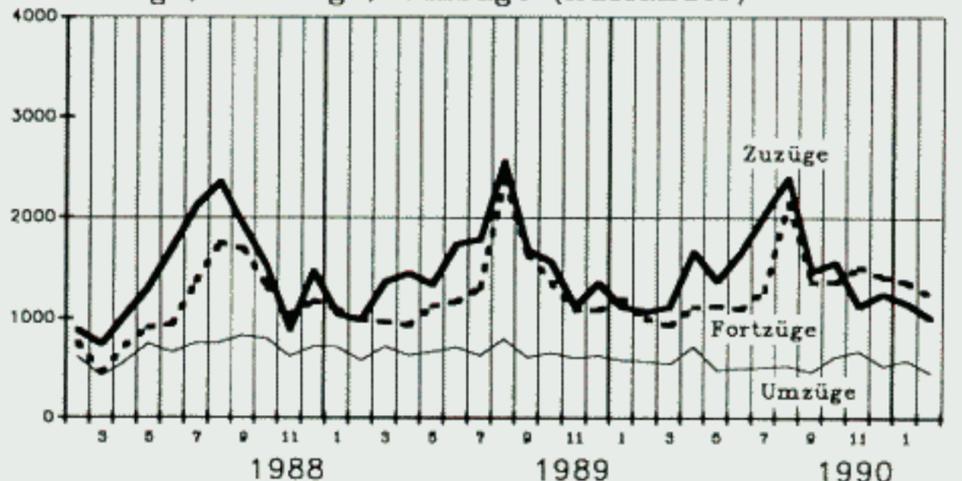
Natürliche Bevölkerungsbewegung (Ausländer)



Zuzüge, Fortzüge, Umzüge (Deutsche)



Zuzüge, Fortzüge, Umzüge (Ausländer)



**Tabelle 1: Arbeitsstätten und Beschäftigte in Nürnberg am 25.Mai 1987
nach Wirtschaftszweigen und Eröffnungsjahren**

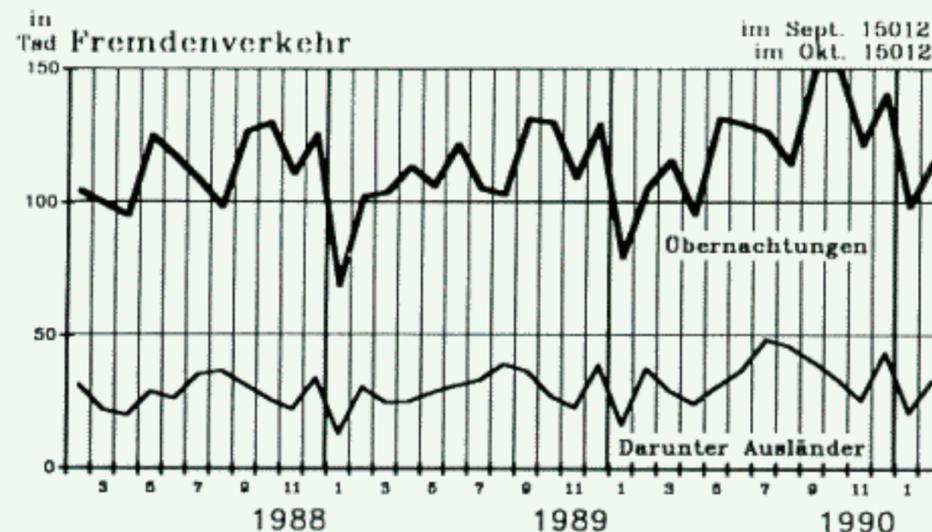
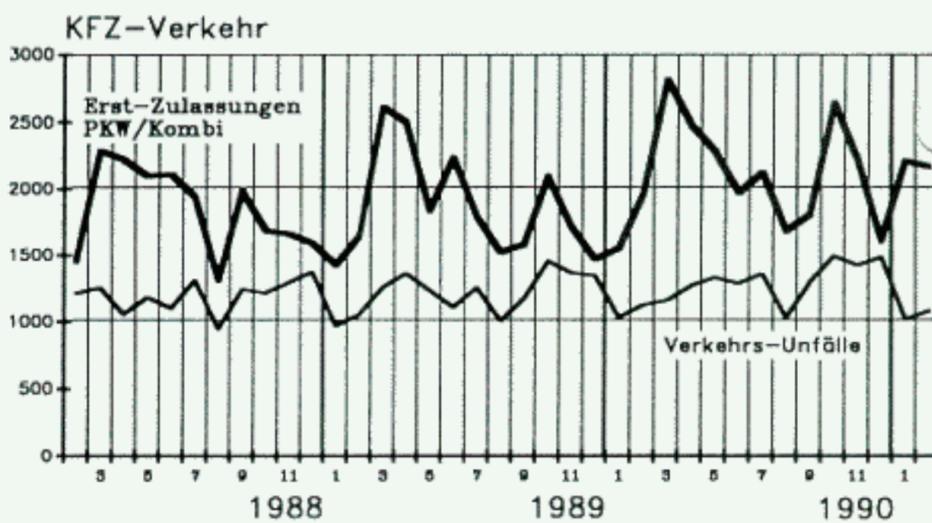
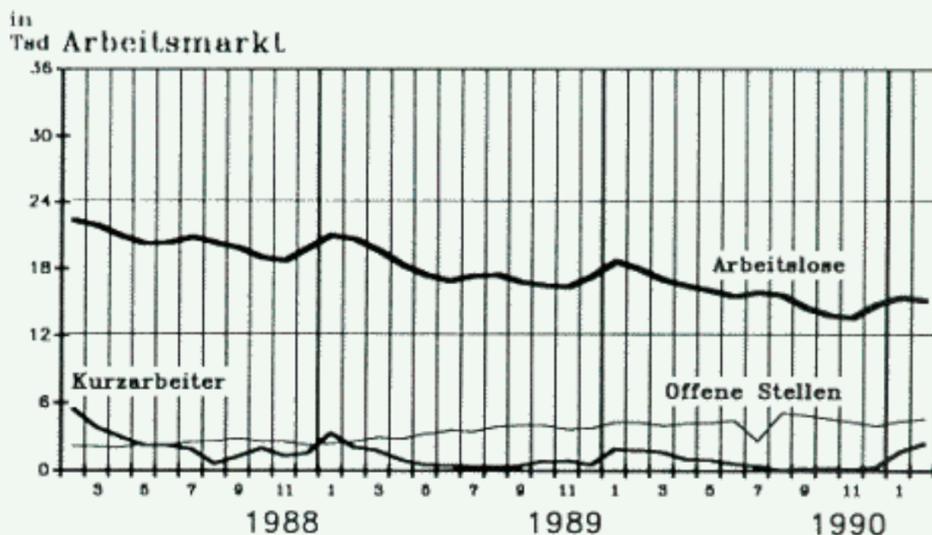
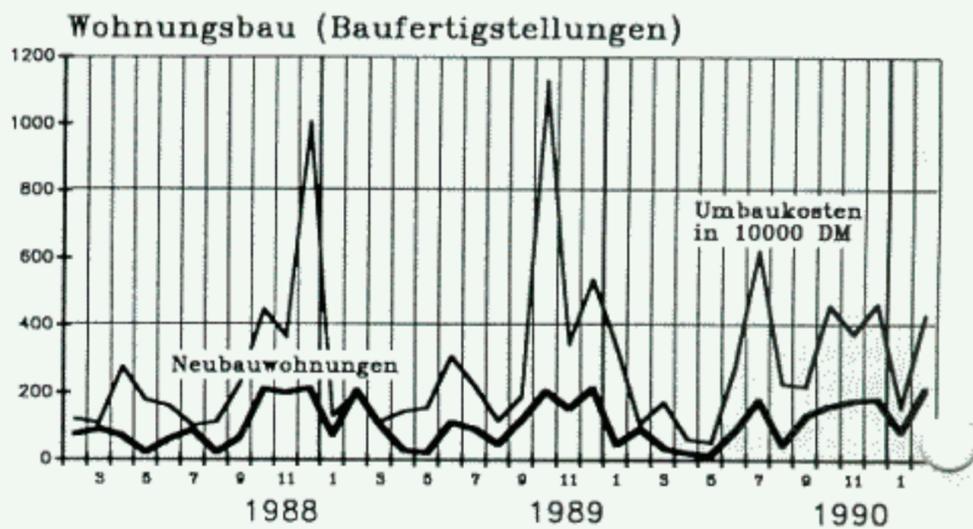
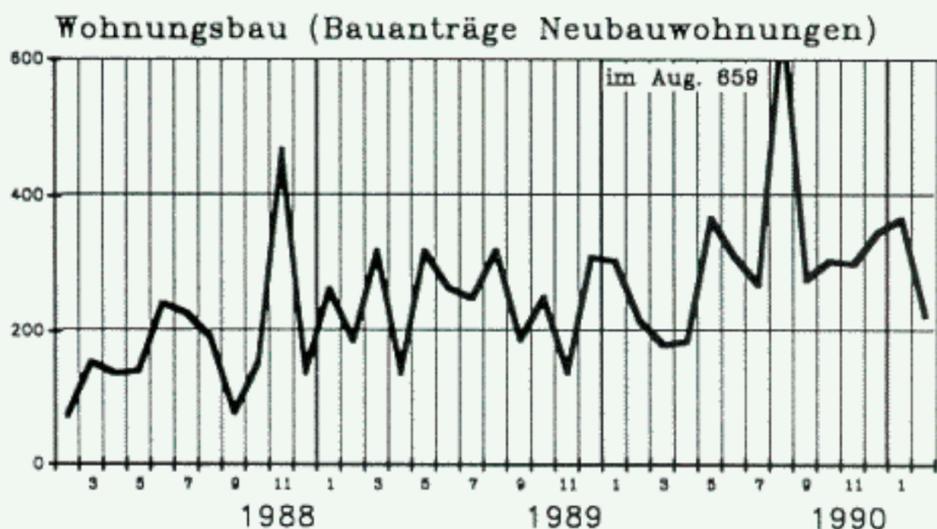
NR.	WIRTSCHAFTSBEREICH	INS- GESAMT	DAVON MIT EROEFFNUNGSJAHR							
			VOR 1960		1960 BIS 1969		1970 BIS 1980		1981 BIS 1987 *)	
			ANZAHL	IN % V. SP. 1	ANZAHL	IN % V. SP. 1	ANZAHL	IN % V. SP. 1	ANZAHL	IN % V. SP. 1
1	2	3	4	5	6	7	8	9		
ARBEITSSTAETTEN										
	INSGESAMT	22 791	3 737	16,4	2 592	11,4	6 291	27,6	10 170	44,6
	DARUNTER IN ABTEILUNG:									
	2 VERARBEITENDES GEWERBE	2 862	742	25,9	415	14,5	766	26,8	939	32,8
	3 BAUWERBE	1 090	288	26,4	164	15,0	308	28,3	330	30,3
	4 HANDEL	6 763	1 063	15,7	726	10,7	1 885	27,9	3 089	45,7
	5 VERKEHR	1 308	176	13,5	155	11,9	353	27,0	624	47,7
	6 KREDIT, VERSICHERUNGEN	1 020	141	13,8	125	12,3	266	26,1	488	47,8
	7 DIENSTLEISTUNGEN VON UNTERNEHMEN U.FR.BERUF.	8 271	766	9,3	776	9,4	2 316	28,0	4 413	53,4
	DARUNTER:									
	71 GASTGEWERBE	1 503	122	8,1	84	5,6	346	23,0	951	63,3
	73 PERSOENL. DIENSTL.	1 081	123	11,4	137	12,7	322	29,8	499	46,2
	74 GEBAEUDEREINIG. USW.	149	18	12,1	23	15,4	44	29,5	64	43,0
	75 BILDUNG, WISSENSCHAFT, KULTUR, SPORT USW.	835	68	8,1	83	9,9	229	27,4	455	54,5
	76 VERLAGSGEWERBE	80	5	6,3	6	7,5	18	22,5	51	63,8
	77 GESUNDHEITS- UND VETERINAERWESEN	1 064	133	12,5	143	13,4	399	37,5	389	36,6
	78 DIENSTLEISTUNGEN FUER UNTERNEHMEN	2 823	225	8,0	242	8,6	763	27,0	1 593	56,4
	79 SONSTIGE DIENSTL.	719	72	10,0	58	8,1	191	26,6	398	55,4
	8 ORGANISATIONEN O. E.	578	226	39,1	83	14,4	159	27,5	110	19,0
	9 GEBIETSKOERPERSCHAFTEN, SOZIALVERSICHERUNG	789	321	40,7	139	17,6	213	27,0	115	14,6
BESCHAEFTIGTE										
	INSGESAMT	325 971	159 906	49,1	33 688	10,3	78 447	24,1	53 712	16,5
	DARUNTER IN ABTEILUNG:									
	2 VERARBEITENDES GEWERBE	97 735	64 993	66,5	7 120	7,3	17 708	18,1	7 914	8,1
	3 BAUWERBE	19 014	10 756	56,6	1 955	10,3	3 901	20,5	2 402	12,6
	4 HANDEL	50 291	15 223	30,3	6 252	12,4	16 516	32,8	12 300	24,5
	5 VERKEHR	31 660	18 968	59,9	2 325	7,3	5 359	16,9	5 008	15,8
	6 KREDIT, VERSICHERUNGEN	14 619	8 577	58,7	1 848	12,6	2 522	17,3	1 672	11,4
	7 DIENSTLEISTUNGEN VON UNTERNEHMEN U.FR.BERUF.	66 733	14 215	21,3	7 671	11,5	23 575	35,3	21 272	31,9
	DARUNTER:									
	71 GASTGEWERBE	8 158	1 335	16,4	517	6,3	1 845	22,6	4 461	54,7
	73 PERSOENL. DIENSTL.	4 052	728	18,0	848	20,9	1 088	26,9	1 388	34,3
	74 GEBAEUDEREINIG. USW.	10 800	2 331	21,6	1 295	12,0	5 542	51,3	1 632	15,1
	75 BILDUNG, WISSENSCHAFT, KULTUR, SPORT USW.	2 867	575	20,1	227	7,9	798	27,8	1 267	44,2
	76 VERLAGSGEWERBE	1 037	211	20,3	72	6,9	335	32,3	419	40,4
	77 GESUNDHEITS- UND VETERINAERWESEN	6 298	1 038	16,5	1 050	16,7	2 491	39,6	1 719	27,3
	78 DIENSTLEISTUNGEN FUER UNTERNEHMEN	30 334	7 377	24,3	3 314	10,9	10 666	35,2	8 977	29,6
	79 SONSTIGE DIENSTL.	2 685	620	23,1	348	13,0	633	23,6	1 084	40,4
	8 ORGANISATIONEN O. E.	8 517	4 962	58,3	938	11,0	1 914	22,5	703	8,3
	9 GEBIETSKOERPERSCHAFTEN, SOZIALVERSICHERUNG	34 118	19 582	57,4	5 501	16,1	6 637	19,5	2 180	6,4

*) BIS ZUM ERHEBUNGSSTICHTAG 25.05.1987

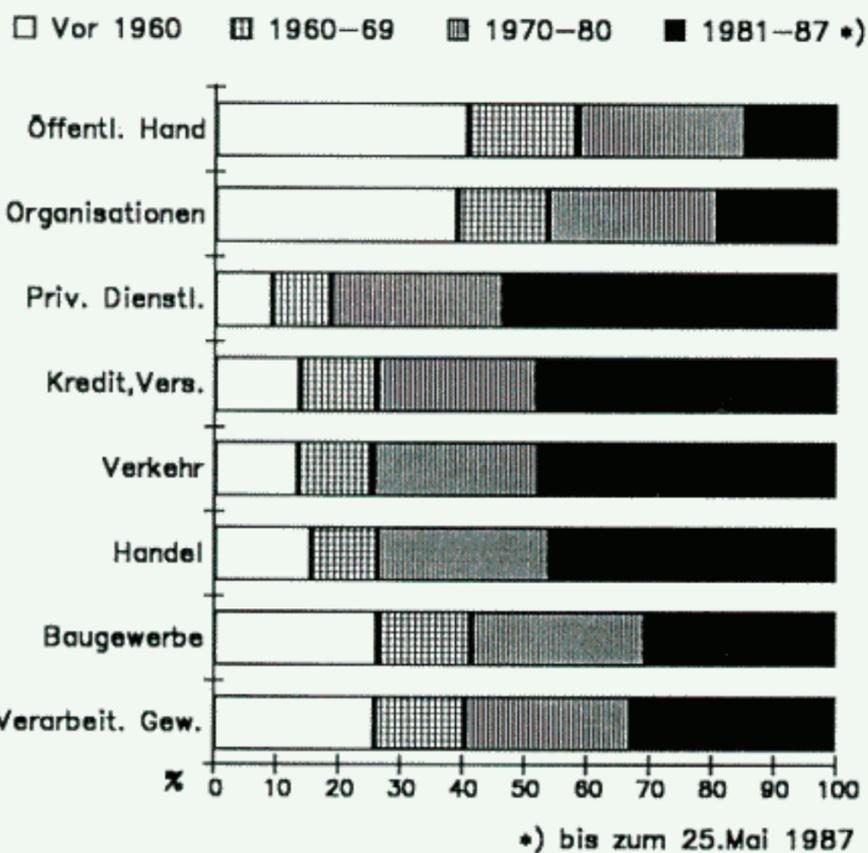
Die Entwicklung in den einzelnen Wirtschaftszweigen zeigt, daß die meisten neu eröffneten Betriebe im Dienstleistungssektor arbeiten (vgl. Tab. 1 sowie untenst. Abb.). Die immer noch weit verbreitete Ansicht, Nürnberg sei ein "alter Industriestandort" ist angesichts der hohen Neugründungsrate und der damit verbundenen wirtschaftlichen Strukturveränderungen nicht zu halten.

Im privaten Dienstleistungsbereich - und hier v. a. im Gast- und Verlagsgewerbe sowie bei den unternehmensbezogenen Dienstleistungen- sind in den Jahren 1981 bis 1987 weit mehr als die Hälfte aller Betriebe neu entstanden. Im Verarbeitenden und Baugewerbe liegt der Anteil der Neu-Betriebe dagegen nur bei knapp über 30% und im Öffentlichen Sektor bei unter 20%. Interessant ist in diesem Zusammenhang die relativ hohe Zahl von Verarbeitungsbetrieben, die ihren Standort innerhalb Nürnbergs verlagert haben (183 oder ca. 20% aller seit 1981 neu eröffneten Betriebe dieser Branche, vgl. Tab. 3). Begrenzte Erweiterungsmöglichkeiten am alten Standort oder Verkehrs- und Umweltprobleme in Mischgebieten dürften die Hauptgründe gewesen sein. Im Bereich der Öffentlichen Hand ist die innerstädtische Verlagerung von Dienststellen fast schon typisch zu nennen: 47% der seit 1981 neu eröffneten Einrichtungen sind im Stadtgebiet umgesiedelt worden.

Für die Gewerbeflächenpolitik, sind wirtschaftsstrukturelle Untersuchungen der Neugründungen und Standortverlagerungen unerlässlich. Die aktuelle Frage des zukünftigen Büroflächenbedarfs ist hierfür ein wichtiges Beispiel. Die weiteren Analysen werden daher vor allem kleinräumige, standortbezogene Aussagen liefern müssen.



Anteil der Arbeitsstätten in Nürnberg nach Wirtschaftsabteilungen und Eröffnungsjahren



Preisindex der Lebenshaltung im Bundesgebiet

Quelle: Statistisches Bundesamt (1985 = 100):

Preisindex für die Gesamtlebenshaltung	Febr. 1990	Jan. 1991	Febr. 1991	Veränderung in % gegen	
				Febr. 1990	Jan. 1991
aller privaten Haushalte	106,2	108,8	109,1	+ 2,7	+ 0,3
von Beamten und Angestellten mit höherem Einkommen	106,9	109,3	109,6	+ 2,5	+ 0,3
von Arbeitern und Angestellten mit mittlerem Einkommen	105,8	108,5	108,7	+ 2,7	+ 0,2
von Renten- u. Sozialhilfeempf.	106,3	108,7	109,1	+ 2,6	+ 0,4

**Tabelle 2: Arbeitsstätten und Beschäftigte in Nürnberg
am 25. Mai 1987 nach Eröffnungsjahren**

EROEFFNUNGSJAHR	ARBEITSSTAETTEN		BESCHAEFTIGTE		BESCHAEF- TIGTE JE ARBEITSST.
	ANZAHL	IN %	ANZAHL	IN %	ANZAHL
	1	2	3	4	5
INSGESAMT	22 791	100,0	325 971	100,0	14
DAVON MIT EROEFFNUNGSJAHR					
VOR 1960	3 737	16,4	159 906	49,1	43
1960 BIS 1969	2 592	11,4	33 688	10,3	13
1970 BIS 1980	6 291	27,6	78 447	24,1	12
1981 BIS 1987 *)	10 170	44,6	53 712	16,5	5
DAVON					
1981	823	3,6	5 756	1,8	7
1982	911	4,0	7 230	2,2	8
1983	1 160	5,1	6 648	2,0	6
1984	1 427	6,3	9 260	2,8	6
1985	1 992	8,7	9 951	3,1	5
1986	2 560	11,2	11 999	3,7	5
1987	1 297	5,7	2 868	0,9	2

*) BIS ZUM ERHEBUNGSSTICHTAG 25.05.1987

**Tabelle 3: Arbeitsstätten in Nürnberg mit einem Eröffnungsjahr zwischen
1981 und 1987 *)**

NR.	WIRTSCHAFTSABTEILUNG	INS- GESAMT	DAVON					
			NEU- EROEFFNUNGEN		STANDORTVERLAGERUNG VON AUSSERHALB		STANDORTVERLAGERUNG INNERHALB NUERNBERGS	
			ANZAHL	ANZAHL	IN % V. SP. 1	ANZAHL	IN % V. SP. 1	ANZAHL
		1	2	3	4	5	6	7
ARBEITSSTAETTEN								
	INSGESAMT	10 170	8 184	80,5	418	4,1	1 568	15,4
	DARUNTER IN ABTEILUNG:							
	2 VERARBEITENDES GEWERBE	939	713	75,9	43	4,6	183	19,5
	3 BAUWERBE	330	260	78,8	21	6,4	49	14,8
	4 HANDEL	3 089	2 525	81,7	121	3,9	443	14,3
	5 VERKEHR	624	506	81,1	21	3,4	97	15,5
	6 KREDIT, VERSICHERUNGEN	488	375	76,8	30	6,1	83	17,0
	7 DIENSTLEISTUNGEN VON UNTERNEHMEN U. FR. BERUF.	4 413	3 622	82,1	173	3,9	618	14,0
	8 ORGANISATIONEN O. E.	110	69	62,7	5	4,5	36	32,7
	9 GEBIETSKOERPERSCHAFTEN, SOZIALVERSICHERUNG	115	60	52,2	1	0,9	54	47,0
BESCHAEFTIGTE								
	INSGESAMT	53 712	34 671	64,5	3 852	7,2	15 189	28,3
	DARUNTER IN ABTEILUNG:							
	2 VERARBEITENDES GEWERBE	7 914	4 749	60,0	820	10,4	2 345	29,6
	3 BAUWERBE	2 402	1 732	72,1	169	7,0	501	20,9
	4 HANDEL	12 300	8 667	70,5	489	4,0	3 144	25,6
	5 VERKEHR	5 008	2 162	43,2	221	4,4	2 625	52,4
	6 KREDIT, VERSICHERUNGEN	1 672	711	42,5	61	3,6	900	53,8
	7 DIENSTLEISTUNGEN VON UNTERNEHMEN U. FR. BERUF.	21 272	14 909	70,1	2 045	9,6	4 318	20,3
	8 ORGANISATIONEN O. E.	703	451	64,2	8	1,1	244	34,7
	9 GEBIETSKOERPERSCHAFTEN, SOZIALVERSICHERUNG	2 180	1 181	54,2	1	-	998	45,8

*) BIS ZUM ERHEBUNGSSTICHTAG 25.05.1987